



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.



Jahresbericht 2024

www.deab.de

Inhalt

Arbeitsbereiche

- 3 Landespolitik
- 4 Fairer Handel
- 5 Globales Lernen
- 6 Interkulturelles Promotor*innen-Programm
- 7 Eine Welt-Promotor*innen-Programm
- 8 Öffentlichkeitsarbeit

Das ist der DEAB

- 9 Struktur und Organigramm

Schwerpunkt 2024

- 10 Globales Lernen / BNE und Rohstoffgerechtigkeit

12 Finanzen

- 14 Mitglieder des DEAB

Editorial



Gabriele Radeke und Dr. Gunne Dolgor Guntseteg (r.)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 stand beim DEAB im Zeichen der „Rohstoffgerechtigkeit“ – einem zentralen Thema globaler Gerechtigkeit. In der politischen Arbeit für ein starkes EU-Lieferkettengesetz, bei der Konzeption von Studien und Bildungsmodulen stellten wir die entscheidenden Fragen: Woher kommen unsere Rohstoffe? Unter welchen oft problematischen Bedingungen werden sie vor allem in Ländern des Globalen Südens abgebaut? Und wie können wir diese Ressourcen fair und nachhaltig nutzen?

Gleichzeitig sind wir 2024 gestartet, um uns auf ein besonderes Ereignis vorzubereiten: Im Jahr 2025 wird der DEAB 50 Jahre alt. Mit „50 Veranstaltungen für globale Gerechtigkeit“ im ganzen Land wollen wir unter dem Motto „Solidarität.MACHT.Zukunft.“ im Jubiläumsjahr das vielfältige Engagement unserer Mitglieder und des Verbands sichtbar machen.

Unser herzlicher Dank gilt unseren engagierten Vorständ*innen, dem DEAB-Team und den Eine Welt- und Interkulturellen Promotor*innen, unseren Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen, die diese Arbeit möglich machen. Wir freuen uns darauf, dieses Jubiläum 2025 gemeinsam mit Ihnen und euch zu feiern – und auf weitere gemeinsame Schritte in Richtung einer gerechteren Welt.

Mit besten Grüßen

D. Guntseteg *Gabriele Radeke*

Dr. Gunne Dolgor Guntseteg und Gabriele Radeke
Geschäftsführung DEAB

Titelfoto:
Nach intensiver Vorbereitung im Jahr 2024 fand die Entwicklungspolitische Landeskonferenz und Jubiläumsfeier des DEAB im April 2025 mit 220 Gästen, „lebenden Büchern“ und Grußbotschaften von Persönlichkeiten aus aller Welt statt.

Im Fokus: Die Landespolitik

Wir setzen uns ein für eine Landespolitik in globaler Verantwortung

Das sind unsere Ziele

- Wir setzen uns für eine Landespolitik ein, die Verantwortung für globale Gerechtigkeit und Solidarität übernimmt. Dies betrifft als Querschnittsaufgabe alle Ressorts. So wurde es in den Entwicklungspolitischen Leitlinien Baden-Württembergs 2012 festgelegt. Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen dient uns dabei als internationaler Referenzrahmen.

So sind wir aktiv

- Wir suchen und organisieren den Dialog mit Entscheidungsträger*innen im Landtag, in Ministerien, Kommunen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen.
- Wir beraten die Landesregierung im Rat für Entwicklungszusammenarbeit.
- Wir sind Teil des „Interfraktionellen Runden Tisches Entwicklungszusammenarbeit“.
- Mit vielfältigen Veranstaltungsformaten kommen wir mit Politiker*innen und Vertreter*innen des Landtags ins Gespräch.

Das sind unsere Highlights 2024

- Wir setzten uns im Dialog mit Landes-, Bundes- und EU-Politiker*innen für ein ambitioniertes EU-Lieferkettengesetz und die konsequente Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten ein.
- Als erster Verband erhielten wir am 27. November 2024 das „BNE-Zertifikat“ für unsere Bildungsprojekte Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Die Entwicklungspolitische Herbstkonferenz am 11. November 2024 widmete sich zukunftsfähiger Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung von Rohstoffgerechtigkeit. Gemeinsam mit Staatssekretär Dr. Patrick Rapp aus dem Wirtschaftsministerium, Vertreter*innen der Landespolitik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft wurden Strategien für eine gerechte und nachhaltige Rohstoffpolitik diskutiert.
- Auf dem KONGRESS BW, dem 13. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress am 16./17. Oktober 2024 in Heidelberg, gestalteten wir ein Plenum mit Beiträgen von Tosi Mpanu-Mpanu



Fotos oben: Der DEAB unterstützt das „Ja“ zum Lieferkettengesetz. Staatssekretär Dr. Patrick Rapp auf der Entwicklungspolitischen Herbstkonferenz. Dr. Gunne D. Guntseteg, DEAB, auf dem KONGRESS BW. Fotos unten: BNE-Netzwerkforum und Überreichung des BNE-Zertifikats: Staatssekretär Volker Schebesta, Kultusministerium, Mirjam Hitzelberger und Gabriele Radeke, DEAB, Umweltministerin Thekla Walker (v.l.n.r.)

und Dr. Gunne D. Guntseteg, die wichtige globale Perspektiven in das Kongressthema einbrachten.

- In Kooperation mit der Werkstatt Ökonomie und dem ifeu-Institut starteten wir die Studie „Rohstoffbedarf Baden-Württemberg: Analyse, Risikobewertung und Zukunftskonzepte“.



Kontakt:

Gabriele Radeke,
Geschäftsführerin des DEAB
gabriele.radeke@deab.de

Solidarität bleibt Handlungsmaxime

Die Fair-Handels-Berater*innen vermitteln Kompetenz, vernetzen und lassen vielfältige Ideen sprießen

Das sind unsere Ziele

- Weltläden in ihrem Engagement zu stärken und ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern.
- Wir möchten dazu beitragen, dass Weltladen-Engagierte selbstbewusste und kompetente Akteure im Fairen Handel sind, den Weltläden als qualifizierten Lernort verstehen sowie den Bekanntheitsgrad und die Wirkung der meist ehrenamtlichen Arbeit steigern.

So sind wir aktiv

- Wir begleiten, beraten und coachen individuell – Vorstände, Ladenleitungen und Gesamtteams.
- Wir qualifizieren und bilden weiter.
- Wir vernetzen und ermöglichen Austausch.
- Wir informieren und halten Kontakt; z.B. über Rundmails, Messen u.a.
- Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeitenden und Verantwortlichen der Weltläden.

Das sind unsere Highlights 2024

- Beratung und Begleitung in allen Belangen der Weltladenarbeit wie beispielsweise Umzug – z.B. Weltladen Filderstadt, der seit Februar 2025 erfolgreich am neuen Standort firmiert und den Sprung in eine 1A-Lage gewagt hat – oder zu Teambildung (z.B. Weltladen Ulm).
- Workshop zum Fairen Handel für Auszubildende des Globus-Marktes Hockenheim.
- Mitarbeit bei einer interdisziplinären Arbeitsgruppe in Ravensburg zur Erstellung sozial-ökologischer Handlungsempfehlungen für Kommunalpolitiker*innen und erfolgreiche Platzierung des Themas „Faire Beschaffung“.
- Beteiligt an der Koordination des Messestands auf der Messe Fair Handeln in Stuttgart.
- Entwicklung der politischen Selfiewand: „deabschau mit guten Nachrichten für Eine Welt“ auf der „Fair Handeln Messe“ in Stuttgart mit 140 Teilnehmenden. Weltläden nutzten sie für ihre Veranstaltungen.



Die politische Selfiewand „deabschau“ sensibilisiert für Themen wie Vielfalt, Demokratie und Menschenrechte. Sie war u.a. auf der Messe Fair Handeln sehr beliebt. Darüber hinaus haben sie mehrere Weltläden für ihre Veranstaltungen ausgeliehen



Workshop zum Fairen Handel mit Auszubildenden des Globus-Marktes. Erfolgreiche Umzugsberatung des Weltladen Filderstadt (r.)

Kleine Statistik 2024

24 Seminare für Weltladen-Teams und andere Gruppen
 7 Vorträge, Veranstaltungen und Konferenzen
 17 Vernetzungsangebote für Weltläden, FairtradeTowns und weitere Aktive
 123 Einzelberatungen für Weltläden und andere Akteure des Fairen Handels.
 20 Rundmails an Weltläden verschickt



Kontakt:

Martin Lang (östliches Ba.-Wü.), martin.lang@deab.de
 Birgit Lieber (westliches Ba.-Wü.), b.lieber@deab.de
 Elena Muguruza (Großraum Stuttgart und Schwarzwald-Baar), elena.muguruza@deab.de

Lernend die Welt erkunden

Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung sind Augenöffner hin zu einer global gerechten Welt

Das sind unsere Ziele

- Sensibilisierung von (jungen) Menschen für globale Zusammenhänge und Eröffnung von Handlungsoptionen für eine global gerechte Gestaltung unserer Welt.
- Qualifizierung von Multiplikator*innen.
- Strukturelle Stärkung und Verankerung von Globalem Lernen und BNE in allen Bildungsbereichen.

So sind wir aktiv

- Qualifizierung von Multiplikator*innen im Rahmen von Fortbildungsangeboten.
- Bildungsangebote für Schulklassen, Jugendgruppen, Studierende oder im Bereich der Erwachsenenbildung, wie z.B. Aktionstage für Schulklassen zum Thema Fairer Handel, nachhaltige Stadtrundgänge zum Thema „Future Fashion“, Workshops und Aktionen zum Thema Rohstoffgerechtigkeit in globalen Wertschöpfungsketten.
- Entwicklung und Verleih von pädagogischen Materialien und Ausstellungen.
- Vernetzung von Akteur*innen in den Bereichen BNE und Globales Lernen in Baden-Württemberg.
- Dialog mit politischen Vertreter*innen in Land und Kommunen.



Kontakt:

Camila Rodríguez, camila.rodriguez@deab.de
 Margarita Ocampo, margarita.ocampo@deab.de
 Mirjam Hitzelberger, mirjam.hitzelberger@deab.de
 Gina Pirro, gina.pirro@deab.de



Information zu Rohstoffen (Handy-Aktion) und Podiumsgespräch mit EU-Kandidat*innen (Jugend trifft Politik)



Future Fashion Experts: Aktion zu Kleidung aus Afrika

Das sind unsere Highlights 2024

- In über 200 Bildungsveranstaltungen erreichten wir mehr als 2.000 Personen (u.a. Schüler*innen, Studierende, Lehrkräfte, Multiplikator*innen und Engagierte).
- Bei fünf Aktionen luden die Future Fashion Experts auf der Messe Fair Handeln zur kritischen Reflexion über unseren Konsum ein (April).
- Im Vorfeld der Europawahlen diskutierten junge Menschen in Stuttgart mit EU-Kandidat*innen über Europas Verantwortung in globalen Gerechtigkeitsfragen.
- Die Kasseler Erklärung auf dem WeltWeitWissen-Kongress „Globaler Zusammenhalt und Partizipation“ in Kassel (September), mit der wir ein politisches Selbstverständnis von BNE und Globalem Lernen formuliert und eine inhaltliche Ausrichtung sowie Rahmenbedingungen für deren Umsetzung benannt haben. Mit dieser Erklärung wollen wir deutlich machen: BNE und Globales Lernen sind politisch!
- BNE Zertifizierung beim BNE Netzwerkforum (November) mit der feierlichen Zertifikat-Überreichung durch Umweltministerin Thekla Walker MdL und Kultusstaatssekretär Volker Schebesta MdL.

Unsere Arbeit ist wichtiger denn je

Fünf interkulturelle Promotor*innen stärken migrantisch-diasporische Organisationen, fördern die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft und sind geschätzte Ansprechpartner*innen für Politik, Verwaltung und Kommunen

Das sind unsere Ziele

- Die Teilhabe von Migrant*innen zu verbessern.
- Eine Welt-Akteur*innen für interkulturelle Öffnung zu sensibilisieren.
- Entwicklungspolitische Fortbildungen für Organisationen, die Geflüchtete unterstützen, anzubieten.
- Die Integrationsbereitschaft der Gesamtgesellschaft zu erhöhen.

So sind wir aktiv

- Wir beraten, informieren, vernetzen, qualifizieren und vermitteln.

Das sind unsere Highlights 2024

- Über 1000 Veranstaltungen und Beratungen (s. Kasten). Neue Schwerpunkte: Rechtsruck, Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung. Mehr Unterstützung für zugewanderte Pflegekräfte und verstärkte Mitwirkung in Steuerungskreisen.
- Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam organisierte mit der KEPOL-Koordination Rhein-Neckar-Kreis eine Schreibwerkstatt für migrantische Selbstorganisationen (MSO) mit hoher Resonanz.
- Farina Görmar nahm mit der Klima-Allianz Deutschland an einem Treffen mit Kulturstatsministerin Claudia Roth im Kanzleramt teil. Dabei wurde die Bedeutung von Interkulturalität im Klimaschutz diskutiert.
- Ivonne Cadavid begleitet das Projekt „Wir erzählen ... Frauen machen Radio“, das die Teilhabe und Wissensvermittlung in Radio- und Podcast-Arbeit stärkt. Das Projekt erhielt den zweiten Platz beim Integrationspreis der Stadt Tübingen.
- Hala Elamin organisierte das Eid al-Fitr-Zuckerfest in Schwäbisch Hall, das den interkulturellen Austausch und die Vernetzung förderte.
- Alex Moepedi war beteiligt an der Organisation der Interkulturellen Wochen in Freiburg mit 40 vielfältigen Veranstaltungen.

Themen der Beratungen: Vereinsgründung, Fördermöglichkeiten, Antragstellung, Werbung neuer Mitglieder, Erwerb bezahlbarer Räumlichkeiten, Digitale Qualifizierung, Erwerb technischer Ausrüstung für Vereinsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsstrukturen, Konfliktlösung im Verein und Satzungsänderungen, Weiterbildung, Professionalisierung, Fundraising, Vernetzung, House of Resources Gründung, entwicklungspolitisches Engagement, Partnerschaft mit Herkunftsländern, Netzwerkbildung, muslimisches Engagement sichtbar machen, Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung, Anti-Ziganismus, Anti-Muslimischer Rassismus, Empowerment, mentale Gesundheit, Perspektiven für Jugendliche und ihre entwicklungspolitische Partizipation, Migrant*innen in der Politik, Klimawandel und Migration u.a.



Die interkulturellen Promotor*innen in BW: Ivonne Cadavid im Regierungsbezirk Tübingen, Hala Elamin im Regierungsbezirk Stuttgart, Farina Görmar in der Region Stuttgart, Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam im Regierungsbezirk Karlsruhe und Alex M. Moepedi im Regierungsbezirk Freiburg.



Kontakt:
Patricia Illanes-Wilhelm,
Koordinatorin des IKPP
patricia.illanes-wilhelm@deab.de

Wir unterstützen Ihr Engagement

Wer sich für mehr globale Verantwortung engagiert, steht oft vor vielen Fragen. Die Promotor*innen helfen weiter

Das sind unsere Ziele

Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm Baden-Württemberg möchte ...

- ... das bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement stärken
- ... die zivilgesellschaftlichen Strukturen der entwicklungspolitischen Arbeit festigen
- ... die Aktivitäten zugunsten eines flächendeckenden Angebots für Globales Lernen / BNE ausweiten
- ... die inhaltliche Kohärenz und die Zusammenarbeit zwischen den entwicklungspolitischen Akteuren verbessern
- ... politische Entscheidungsträger*innen für entwicklungspolitische Anliegen sensibilisieren
- ... internationale Partnerschaften und den Süd-Nord-Dialog vertiefen

So sind wir aktiv

- In Baden-Württemberg gibt es insgesamt 19 Eine Welt-Promotor*innen, die bei 16 zivilgesellschaftlichen Trägerorganisationen angesiedelt sind.
- Acht Regionalpromotor*innen informieren, beraten, vernetzen in ihrer Region Engagierte für Globale Verantwortung und Solidarität und bilden sie fort.
- Elf Fachpromotor*innen arbeiten landesweit zu je einem Handlungsfeld.
- Die Koordinierungsstelle ist beim DEAB. Bezugsrahmen sind die Agenda 2030 der Vereinten Nationen sowie die Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Baden-Württemberg.



Kontakt:
Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg,
Netzwerkkordinatorin Eine Welt-
Promotor*innen-Programm BW
guntsetseg@deab.de



Eine Welt-Promotor*innen auf einem Planungsworkshop

Die Wirkung in Zahlen

Von der Information zur Transformation:

- 552 Informations- und Kampagnenaktivitäten: jede Veranstaltung war ein Türöffner
- 632 intensive Beratungsgespräche
- 420 Qualifizierungsmaßnahmen zur Kompetenzstärkung: Workshops, Analysen und Empowerment-Programme
- 968 Dialog- und Vernetzungsaktivitäten - fast drei täglich! Hier entstanden die Kooperationen, die aus Einzelinitiativen eine starke Bewegung machen
- 125 gezielte Strukturentwicklungsmaßnahmen
- 152 Mobilisierungsaktivitäten zur Gewinnung neuer Zielgruppen.

Ergebnis: 2.849 Mal unternahmen wir konkrete Schritte für eine gerechtere Welt. Dabei erreichten wir insgesamt 590.000 Menschen.

Das sind unsere Highlights 2024

- Junger Kongress: Globally responsible. Gemeinsam für Klimaschutz vor Ort, am 29. Februar 2024 in Nürtingen, mit über 100 jungen Teilnehmenden.
- Entwicklungspolitische Landeskonferenz – Ressourcengerechtigkeit meets AMOHORO! BW und Burundi, 6. April 2024, in Stuttgart mit rund 170 Gästen sowie mit Rudi Hoogvliet, Staatssekretär für Medien- und Entwicklungspolitik, und Vertreter*innen von Landesregierung und Landtag.
- 4. Entwicklungspolitische Regionalkonferenz in Ulm am 11. Oktober mit über 100 Teilnehmenden.
- Gründung des Netzwerks Rohstoffgerechtigkeit BW mit ca. 30 Bildungs- und Eine Welt-Akteur*innen.
- Teilnahme am KONGRESS BW – 13. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress mit Beiträgen über globale Zusammenhänge am Beispiel Rohstoffgerechtigkeit – mit großer Resonanz bei 1.500 Teilnehmenden, davon 60% Unternehmer*innen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Rundum informiert sein – mit Journal Südzeit, Newslettern und Social Media

Das Journal Südzeit

- Südzeit, das Eine Welt Journal Baden-Württemberg, berichtet über aktuelle Themen rund um globale Solidarität und setzt Akzente durch vier unterschiedliche Schwerpunktthemen pro Jahr.
- Inhalte: Themen zu Fairer Handel, Migration, Nachhaltigkeit, Antworten auf Fragen des Zeitgeschehens, Rezepte, Interviews mit Expert*innen weltweit, Länderinformationen, Veranstaltungstermine und aktuelle Meldungen.
- Redaktionskonferenz: Die Redakteurin Susanne Schnell wird durch die Redaktionskonferenz unterstützt, die sich alle drei Monate trifft. Ihr gehören an: Sarah Fontanarosa, Susanne Kammer, Bettina Lutterbeck, Eugen Schütz, Luzia Schuhmacher, Uta Umpfenbach, Silke Wedemeier.
- Zahlen: Auflage 3.600, Basis-Abonnement für 20 Euro/Jahr. Finanziert durch DEAB-Mitgliederbeiträge, Abonnements, Spenden, Fördermittel, Anzeigeneinnahmen.

Instagram, Newsletter und Co.

- Auf unseren Social Media-Kanälen informieren wir Sie immer direkt über unsere neusten Aktivitäten.
- Auch im Jahr 2024 konnten wir unsere Reichweite erhöhen. Allein auf Instagram ist die Zahl unserer Abonnent*innen von knapp über 700 auf 862 angestiegen. Wichtige Themen der letzten Monate waren das Lieferkettengesetz sowie der Weltacker 2GO und Future Fashion.
- Auch auf unserem Südzeit-Account folgten uns Ende des Jahres bereits 334 Menschen. Im Vorjahr waren es noch 220. Hier ist unsere Reihe „Südzeit an besonderen Orten“ sehr beliebt, für die wir unseren Leserinnen und Lesern um die Welt folgen.
- In vier Newslettern pro Jahr informieren wir über aktuelle Geschehnisse rund um den DEAB. (Anmelden: www.deab.de/newsletter). Unsere Pressemitteilungen verbreiten wichtige Neuigkeiten in ganz Baden-Württemberg.

Besuchen Sie uns:

www.suedzeit.de
www.deab.de/newsletter/
www.facebook.com/DEABSTUTTGAERT
<https://www.instagram.com/Dachverbanddeab>
<https://www.instagram.com/suedzeit>



Schwerpunkte 2024: Rohstoffe, Demokratie, Finanzen, Globales Lernen und BNE



Kontakt Südzeit und Newsletter:
 Susanne Schnell,
suedzeit@deab.de



Kontakt Social Media:
 Sarah Fontanarosa
sarah.fontanarosa@deab.de

Ehrenamtlicher Vorstand



Luzia Schuhmacher, Weltladen Zuffenhausen; Rainer Burkhardt, Weltladen Esslingen; Gundula Büker, EPiZ Reutlingen; Susanne Kammer, Eine Welt Forum Mannheim; Nzimbu Catherine Mpanu-Mpanu Plato, Ndwenga e.V. Fellbach; Reinhold Hummel, Initiative Eine Welt Köngen; Clara Schweizer, Klima-Taskforce e.V. (v.l.n.r.). Bis Juni 2024: Uwe Kleinert, Werkstatt Ökonomie in Heidelberg

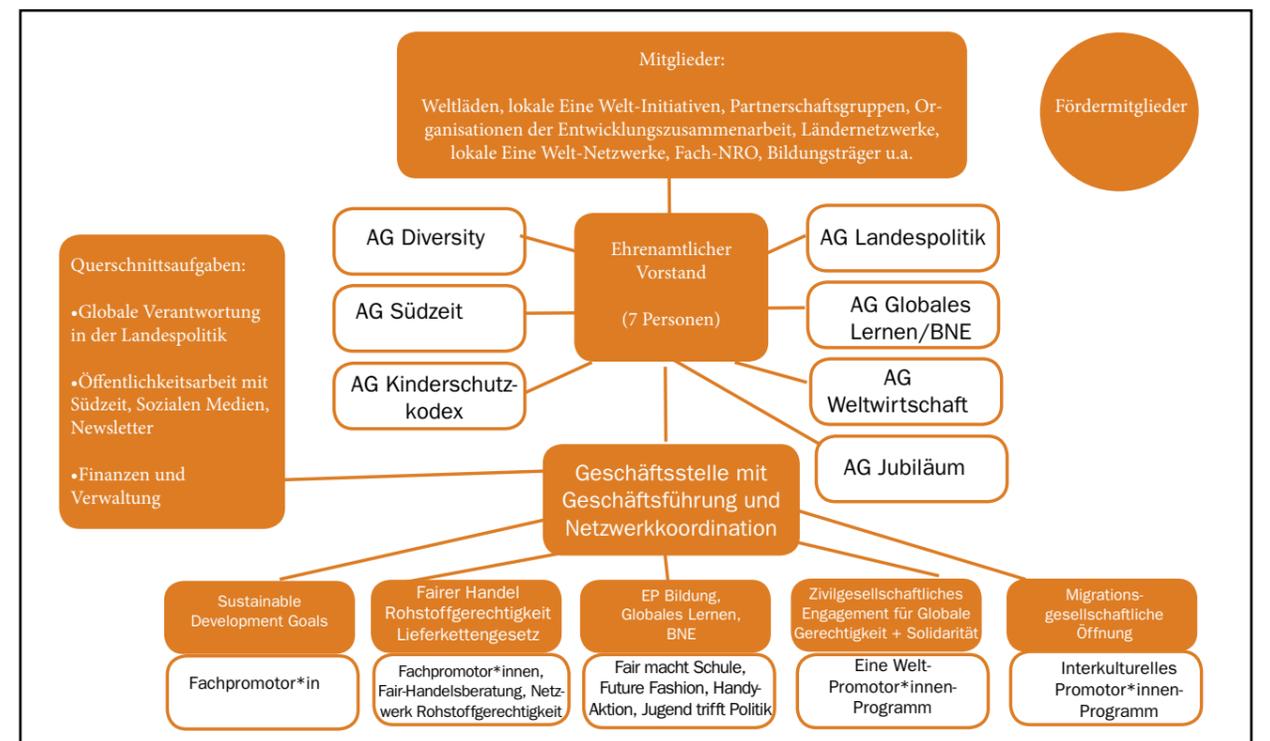
Mitarbeitende



Gabriele Radeke, Mirjam Hitzelberger, Camila Rodriguez R., Elena Muguruza, Julia Keller Patricia Illanes-Wilhelm, Uta Umpfenbach, Susanne Schnell, Margarita Ocampo, Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg, Martin Lang, Birgit Lieber, Reihe vorne (v.l.n.r.): Fiona Sieler, Gina Pirro. Nicht auf Foto: Sarah Fontanarosa, Maris Kodweiß

Gabriele Radeke, DEAB-Geschäftsführerin (l.); Dr. Dolgor Guntsetseg, Netzwerkkoordinatorin Eine Welt-Promotor*innen-Programm BW.

Organigramm



Engagiert für eine zukunftsfähige Welt

Für ein Highlight sorgte unser Engagement im Bereich Globales Lernen bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE): Wir erhielten als erster Verband die BNE-Zertifizierung! Wichtig war auch unser vielfältiges Engagement für Rohstoffgerechtigkeit



Entwicklungspolitische Herbstkonferenz des DEAB zum Thema Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung von Rohstoffgerechtigkeit. Im Gespräch mit den Gästen: die DEAB-Geschäftsführerinnen Gabriele Radeke und Dr. Gunne Guntsetseg (r.), Staatssekretär Dr. Patrick Rapp sowie Fachpromotor Felix Roll, Werkstatt Ökonomie (r.)

Highlights

- Globales Lernen und BNE
 - Das Thema Rohstoffgerechtigkeit: Studie und Entwicklungspolitische Herbstkonferenz



Auch deutsche Unternehmen tragen Verantwortung für die Auswirkungen von Rohstoffabbau in Ländern des sogenannten Globalen Südens.

Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg

Die Entwicklungspolitische Herbstkonferenz des DEAB

Der Bedarf an metallischen Rohstoffen wird in Baden-Württemberg als bedeutendem Wirtschaftsstandort im Zuge der Energiewende und der Digitalisierung weiter steigen. Die Folgen des Rohstoffabbaus weltweit sind vielerorts dramatisch: Kinderarbeit, vergiftetes Grundwasser, Zerstörung wertvoller Ökosysteme u.a.m. Doch eine Wirtschaftspolitik, hin zu mehr globaler Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit, ist möglich. Dies machte die 14. Entwicklungspolitische Herbstkonferenz des DEAB am 11. November 2024 unter dem Titel „Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung von Rohstoffgerechtigkeit“ mit Staatssekretär Dr. Patrick Rapp, Wirtschaftsministerium BW, der entwicklungspolitischen Sprecherin Catherine Kern (Grüne) sowie mit Expert*innen zivilgesellschaftlicher Organisationen und zahlreichen Gästen deutlich.

Rohstoffgerechtigkeit in Baden-Württemberg – die neue Studie

Der DEAB arbeitet gemeinsam mit dem ifeu-Institut und der Werkstatt Ökonomie e.V. an einer Studie zum Ressourcenverbrauch in Baden-Württemberg mit dem Titel „Rohstoffbedarf BW: Analyse, Risikobewertung und Zukunftskonzepte“. Sie untersucht, welche Rohstoffe in BW benötigt werden, woher die Industrie ihre Rohstoffe bezieht und welche Schritte das Land hin zu mehr Rohstoffgerechtigkeit unternehmen kann. Hintergrund: Der wachsende Rohstoffverbrauch verschärft die sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Probleme entlang der globalen Lieferketten. BW spielt mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an produzierendem Gewerbe dabei eine wichtige Rolle. Die Studien-Ergebnisse werden auf der Entwicklungspolitischen Herbstkonferenz am 17. November 2025 in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft präsentiert.



Verleihung des BNE-Zertifikats an den DEAB am 27. November im Rahmen des BNE-Netzwerkforums im Kursaal Bad Cannstatt mit Staatssekretär Volker Schebesta, Kultusministerium, Mirjam Hitzelberger und Gabriele Radeke, DEAB, und Umweltministerin Thekla Walker (v.l.n.r.)

Globales Lernen / BNE: Der DEAB auf dem Weg zur Zertifizierung

Als erster Verband erhielt der DEAB im November 2024 das baden-württembergische BNE-Zertifikat. Die BNE-Zertifizierung, initiiert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, ermöglicht es außerschulischen Bildungseinrichtungen, einen Qualitätsentwicklungsprozess zu durchlaufen und sich nach standardisierten Qualitätsmerkmalen zertifizieren zu lassen. Die feierliche

Zertifikatsübergabe fand im Rahmen des BNE-Netzwerkforums mit rund 200 Teilnehmenden im Kursaal Bad Cannstatt statt. Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, und Staatssekretär Volker Schebesta, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, überreichten die Zertifikate. Im Vorfeld erstellten die Mitarbeitenden und der Vorstand des DEAB das für eine Zertifizierung erforderliche pädagogische Konzept sowie ein Leitbild für die Bildungsarbeit im DEAB. Diese sind auf der Website

veröffentlicht. Darüber hinaus verwandelte eine mehrköpfige Filmcrew die DEAB-Geschäftsstelle in ein Filmstudio und drehte einen Film, der den DEAB sowie andere beteiligte Organisationen vorstellt und Einblicke in den Zertifizierungsprozess gibt. Ministerin Walker würdigte die Vorreiterrolle der Pilotorganisationen. Mit der BNE-Zertifizierung möchte das Land außerschulische Akteur*innen im Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) stärken.

Global lernen mit dem DEAB: Vortrag zu Rohstoffgerechtigkeit sowie Workshop mit iFixit. Talkrunde von Jugend trifft Politik.



Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Einnahmen	1.724.356,53 €
Personalaufwand	-631.769,13 €
Reisekosten	-15.528,38 €
Weiterleitung an Träger- und Partnerorganisationen	-956.640,16 €
Printmedien	-46.202,98 €
	504,52 €
Andere betriebliche Aufwendungen	-71.042,14 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-725,44 €
Außerordentliche Erträge	3.728,62 €
Außerordentliche Aufwendungen	-3.003,18 €
Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit	725,44 €
Jahresüberschuss	0,00 €

Aktiva

A. Anlagevermögen	
Beteiligungen	500,00 €
C. Umlaufvermögen	
Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	40.624,94 €
Sonstige Forderungen	70,56 €
Kautions	2.516,00 €
Umsatzsteuerforderung	1.629,02 €
Kassenbestand	102.412,51 €
Summe Aktiva	147.753,03 €

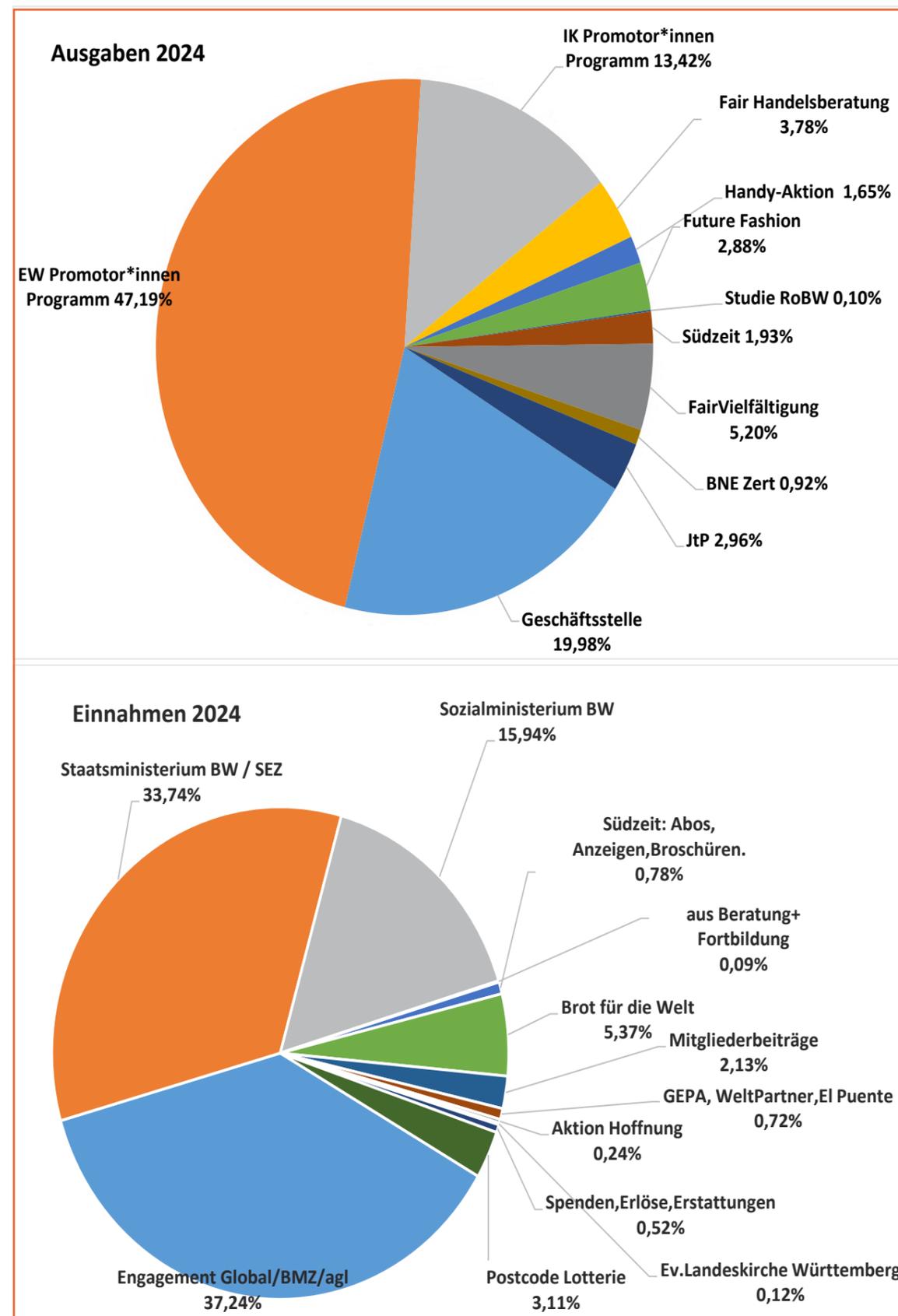
Passiva

A. Eigenkapital	
Variables Kapital	13.630,24 €
Rücklagen	51.484,43 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €
B. Rückstellungen	
Rückstellungen	507,77 €
C. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	52.524,02 €
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	5.113,83 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	
Passive Rechnungsabgrenzung	24.492,74 €
Summe Passiva	147.753,03 €

Jahresabschluss 2024: Im Jahr 2024 hatte der DEAB 1.724.356,53 Euro an Einnahmen zur Verfügung. Dabei handelte es sich vor allem um Projektzuschüsse aus öffentlichen und privaten Quellen. Es wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 35.490 Euro und Spenden in Höhe von 4.761 Euro eingenommen. Das größte Programm ist das Eine Welt-Promotor*innen-Programm gefolgt vom Interkulturellen Promotor*innen-Programm für Baden-Württemberg. Bei beiden Programmen wird der Großteil der Mittel direkt an die Anstellungsträger weitergeleitet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Geldgebern und Förderern, die unsere Arbeit erst möglich gemacht haben!

Bericht der Kassenprüfer (Auszug):

Die beiden Kassenprüfer*innen, Andrea Seitz (Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.) und Rudolf Bausch (Basler Mission Deutscher Zweig e.V.), haben satzungsgemäß und entsprechend den Vorgaben des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) die Prüfung der Buchungsunterlagen für das Rechnungsjahr 2024 am 02. Juni 2025 vorgenommen. „Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wurde. Die Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2024 hat keine Beanstandungen ergeben. Als Kassenprüfer*in können wir die Entlastung der Schatzmeisterin/Buchhalterin der Mitgliederversammlung uneingeschränkt empfehlen.“



Mitglieder des DEAB

Nach Postleitzahlen

24... FairTradeCenter GmbH (Büdelsdorf)

42... GEPA mbh (Wuppertal)

68... Eine-Welt-Forum Mannheim * Weltladen Mannheim * Starkmacher e.V. (Mannheim) * Ökumenischer Arbeitskreis 3. Welt e.V. Hockenheim

69... Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. * Werkstatt Ökonomie e.V. * Welt-Laden AG 3. Welt e.V. Heidelberg * effata Eine-Welt-Kreis e.V. * Bunte Brise e.V. (Dossenheim) * Fair & Mehr e.V. Eberbach * Ökumen. Aktion Helfende Hand – Eine-Welt-Laden Weinheim

70... African Hope e.V. (Stuttgart) * Weltladen an der Planie gGmbH * Welthaus Stuttgart e.V. * STUBE BW * Stay – Stiftung für multiplikative Entwicklung * Ars Narrandi e.V. * Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen BW * ZEB – Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung * Weltladen FairOst Stuttgart * Elisabeth-Käsemann-Stiftung gGmbH * Stuttgarter Weltladen in Botnang * Oikocredit Förderkreis BW e.V. * Ohne Rüstung Leben e.V. * Basler Mission Deutscher Zweig e.V. * AfroKids e.V. * Aktion Selbstbesteuerung e.V. * Welt-Lädle Wangen * Stuttgarter Weltladen in Zuffenhausen * Stuttgarter Weltladen in Vaihingen * Ev. Jugendwerk in Württemberg, ejw Weltdienst * Kampagne für Saubere Kleidung Stuttgart * Aktion Arme Welt AAW * Verein der Mongolischen Akademiker e.V. * Armut und Umwelt in Amazonien e.V. * Degerloch fair e.V. * Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V. * Fihavanana, Initiative Eine Welt St. Antonius * CLEAN-AFRICA e.V. * Verein für eine gerechte Welt e.V. / Fellbacher Weltladen * ND-WENGA e.V. * Ökumenischer Arbeitskreis Eine Welt e.V. Filderstadt * Karibu! Weltladen Kornwestheim e.V. * Aktionsgemeinschaft Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. Korntal-Münchingen * Weltladen Gerlingen e.V.

71... Arbeitskreis Dritte Welt Böblingen * El Camino Eine-Welt-Laden Dagersheim / Darmsheim e.V. * AG Eine Welt Sindelfingen e.V. * Faire Welt e.V. Herrenberg * Aktionskreis Eine Welt Holzgerlingen e.V. * Eine Welt-Gruppe Waldenbuch e.V. * fair – Eine Welt Aidlingen e.V. * Eine Welt Laden Leonberg * Eine Welt

Verein Ditzingen e.V. * Eine Welt Laden Weil der Stadt * Weltladen Hemmingen * Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V. * Forum Eine Welt e.V. Backnang * Initiativgruppe Eine Welt e.V. Weltladen Vaihingen/Enz * Ök. Initiative Mittelamerika e.V. * Ev. Kirchengemeinde / Weltladen Schwieberdingen * Carima Der etwas andere Kleiderladen * Weltladen Beilstein / Oberstenfeld

72... Brasilien-Gruppe (Tübingen) * Telar e.V. Wir verbinden Welten * Colibri - Beiträge für eine menschenwürdige Welt e.V. * Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. * Weltladen Rottenburg e.V. * Weltladen Nagold e.V. * Eine Welt Laden Freudenstadt * Freundeskreis Dritte Welt e.V. Balingen * Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V. (Gammertingen) * Förderkreis Solidarische Welt e.V. Weltladen Metzgingen * Initiative Überleben e.V. Weltladen (Bad Urach) * Kolumbien-Gruppe e.V. (Nürtingen) * Eine-Welt-Gruppe Nürtingen e.V. Weltladen * Klima-Taskforce e.V. (Nürtingen) * Arbeitskreis Eine Welt e.V. Reutlingen / EPiZ * Eine Welt Verein Reutlingen e.V. * Flüchtlingskinder im Libanon e.V. (Pfullingen)

73... Initiative Eine Welt e.V. Göppinger Weltladen * EspoirHope e.V. * Ev. Kirchengemeinde Donzdorf * Ev. Kirchengemeinde Eschenbach-Heiningen * Eine Welt Kirchheim u. Teck e.V. Weltladen * Initiative Eine Welt Köngen e.V. * Fair handeln e.V. Köngen * Weltladenverein Hochdorf * Aktion Fairer Welthandel „FAIR-STAND“ Bad Ditzgenbach * Dritte-Welt-Laden e.V. Aalen * act for transformation, gem. eG * Treffpunkt Nord-Süd e.V. Ellwangen * Weltladen Schwäbisch Gmünd * Arbeitskreis für gerechte Entwicklungspolitik e.V. Eine-Welt-Laden El Mundo Schorndorf * Verein Dritte Welt als Partner e.V. Weltladen Esslingen * Sompon Socialservice e.V. * finep - forum für internationale entwicklung + planung * Eine Welt Ostfildern e.V.

74... Partner für Eine Welt e.V. Ober- und Untereisesheim * Weltladen Weinsberg * Freundeskreis Peru Amazonico e.V. Untergruppenbach * Eine Welt-Laden Untergruppenbach * Eine Welt Partnerschaft e.V. Eine-Welt-Laden Bad Wimpfen * Initiativgruppe 3. Welt e.V. WeltMarkt Bietigheim * Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. * Eine Welt Initiative Lauffen e.V. * Freundeskreis Afrika e.V. (Schwäbisch Hall) * Nachhaltige Entwicklung SDGs e.V. (Schwäbisch Hall) * Weltladen Künzelsau * Prowaisenkids Benin e.V. (Weißbach) * Partnerschaft in Einer Welt e.V. Weltladen Mosbach * Naturfreunde Neckarbioschloßheim e.V.

75... Eine Welt e.V. Weltladen Pforzheim * Eine Weltladen Kath. Kirchengem. Birkenfeld * Initiative Eine Welt Bad Liebenzell e.V. Weltladen * AK Eine Welt Mühlacker e.V.

76... Aktion Eine Welt e.V. Karlsruhe * Glow Karlsruhe e.V. * AG NaturFreunde Baden-Württemberg * Weltladen Ettligen e.V. * SIMAMA - STEH AUF! e.V. (Karlsbad) * Arbeitskreis Unsere Welt (Bad Herrenalb) * Eine Welt Partnerschaft e.V. Bruchsal * Faire Welt e.V. Bad Schönborn * FrauenWürde „Manisita“ e.V. (Kronau)

77... Weltladen Regentropfen e.V. (Offenburg) * Weltladen Wolfach * Malaika e.V. Afrikanische-Deutsche Partnerschaft (Ottenhöfen) * Initiative Fairer Handel e.V. Weltladen Esperanza Lahr

78... Initiative Eine Welt e.V. Furtwangen * Eine Welt Ujamaa e.V. Königfeld * Weltladen Singen e.V. * Aktionskreis Dritte Welt e.V. Weltladen Konstanz * International Solar Energy Research Center, ISC Konstanz e.V. * Arbeitskreis Dritte Welt e.V. Weltladen Tuttlingen * Aktion Eine Welt e.V. Rottweil * Weltladen e.V. Rottweil * Weltladen Schramberg e.V.

79... Süd-Nord-Forum e.V. Freiburg * Eine Welt Forum Freiburg e.V. * Aktion Dritte Welt e.V. / IZ3W * KoBra e.V. * Informationsstelle Peru e.V. * Interkultureller Verein FAIRburg e.V. * Weltladen Herdern Allerweltschachtel * AMICA e.V. * Ökostation Freiburg * Salzlade - Ökumenische Sozial- u. Kulturinitiative e.V. * Aktion Eine Welt Dreisamtal e.V. (Kirchzarten) * Stiftung 100 (Vörstetten) * Vision Hope International e.V. (Emmendingen) * Ökumenischer Perukreis e.V. Herbolzheim * Weltladen Nadelöhr Heitersheim * Frieden und Entwicklung e.V. Cabanja Weltladen Zell im Wiesental *

Aktion Dritte Welt e.V. / Weltlädeli Murg * Welt-Laden Tiengen * IG Eine Welt Albruck * Weltladen Löffingen e.V.

88... Verein Eine Welt e.V. Weltladen Friedrichshafen * Eine-Welt-Verein Tettngang e.V. * Eine Welt Verein Kressbronn e.V. * Eine Welt Kreis Immenstaad e.V. * Welt-Partner eG (Ravensburg) * Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V. / Waldseer Weltladen * Arbeitskreis Entwicklungspolitik e.V. (Biberach) * Weltladen Biberach * ArGe Missions- u. Entwicklungshilfe e.V. Laupheim * Ökum. AK Dritte Welt e.V. Pfullendorf

89... Dritte Welt Waren GmbH / Ulmer Weltladen * Ulmer Netz für eine andere Welt e.V. * Friends e.V. * Initiative Kikuna e.V. Zukunft Nachhaltig Gestalten (Dornstadt) * Partnerschaft 3. Welt e.V. Weltladen Heidenheim * Arbeitskreis Eine Welt Ehingen e.V. Weltladen

97... Weltladen Tauberbischofsheim * Weikersheimer Eine Welt Gruppe e.V.

Fördermitglieder

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. * Eine Welt Initiative Münsingen * Weltladen Dettingen * Heike Teufel * Manuela Waitzmann * Linde und Volker Janke * Annabell Concelmann * Kinga Gyökössi-Rudersdorf * Sarah Kruner * Jürgen Kretz * Gerlinde Maier-Lamparter * Gundula Büker und Lars Vogt * Simone Kegelmann * Christa und Helmut Hess * Sebastian Cuny, MdL * Monika Oberschmidt-Spiess * Barbarita Schreiber * KATE Umwelt & Entwicklung e.V. * Claudia Duppel * Judith Frey * Margret Eder * Ingrid und Eberhard Bolay *

Impressum:

DEAB e.V. Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V., **Geschäftsführerin:** Gabriele Radeke
Geschäftsstelle: Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, fon 07 11.66 48 73 60, www.deab.de

Bildquellen: Titelfoto: DEAB; S.2: DEAB; S.3: Paul Lovis Wagner (o.l.), DEAB, Fotos unten: Jan Potente; S.4,5: privat; S.6: Philipp Holl; S.7: Philipp Holl, Anna Rozkosny (o.); S.8,9: Philipp Holl; S.10: DEAB; S.11: Jan Potente (o.), privat;



Farbe bekennen!

 **Südzeit** Eine Welt Journal Baden-Württemberg

www.suedzeit.de



Ich möchte Südzeit abonnieren!
Bitte ankreuzen:

- Basis-Abo: Vier Ausgaben für 20 Euro im Jahr
 Unterstützer-Abo: Vier Ausgaben für 38 Euro im Jahr

Name

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Email / Telefon

Datum und Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren,
danke!

Südzeit

Abo-Verwaltung
Uta Umpfenbach
Vogelsangstr. 62
70197 Stuttgart

Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.